

Niederschrift über die 3. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klima

Sitzungstermin: Montag, 05.05.2025
Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr
Sitzungsende: 17:00 Uhr
Sitzungsort: Sitzungssaal 2 und 3, 2. Obergeschoss
Kreisverwaltung Mayen-Koblenz,
Bahnhofstr. 9, 56068 Koblenz

Anwesend sind:

Erster Kreisbeigeordneter

Badziong, Pascal Vorsitzender

CDU-Fraktion

Breitkreutz, Annette
Dötsch, Felix
Mauel, Bernhard
Zimmer, Franziska Vertreter für Horst Hohn

SPD-Fraktion

Mumm, Maximilian
Rüber-Teke, Ina

GRÜNE-Fraktion

Ibald, Martin

FWG-MYK-Fraktion

Harner, Gerd
Juchem, Johannes Vertreter von Herrn Dr. Thilmann

AfD-Fraktion

Müller, Marcel
Zentner, Bernhard

Verwaltung

Frank, Mara Sitzungsdienst
Klein, Cedrik Sitzungsdienst

Jaeger, Lina
Hickel, Nico
Leßlich, Rene
Menges, Dagmar
Simon, Julia

AL 9

Sachverständige

Gutberlet, Marion
Münch, Michael

Entschuldigt fehlt bzw. fehlen:

CDU-Fraktion

Hohn, Horst

FWG-MYK-Fraktion

Thilmann, Christoph, Dr.

Niederschrift:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Der Vorsitzende, Herr Badziong, teilt den Anwesenden mit, dass Mitglieder, die erstmals in dieser Wahlperiode an einer Sitzung teilnehmen, zu verpflichten sind. Er verweist auf die in der Landkreisordnung verankerten Pflichten der Gremienmitglieder und hebt die Schweigepflicht sowie die Treuepflicht besonders hervor. Anschließend gibt er Herrn Johannes Juchem die Hand und verpflichtet ihn gem. § 23 Abs. 2 LKO auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten.

Tagesordnungspunkt: 1

Integriertes Vorreiterkonzept - Klimaneutralität für den Landkreis Mayen-Koblenz 2040

Der Vorsitzende leitet in das Thema ein und erteilt Herrn Münch von der TSB sowie Frau Gutberlet von der SWECO das Wort. Nachdem sich beide dem Ausschuss kurz vorstellen, stellt Herr Münch die wesentlichen Ergebnisse und Maßnahmenvorschläge vor.

Das Ausschussmitglied Mauel bedankt sich bei dem Vortragenden für das Konzept und betont die Wichtigkeit des Vorhabens. Diesem stimmt Herr Mumm zu und bringt den Denkanstoß zur eventuellen Schaffung eines gemeinsamen Klimahaushaltes des Kreises und der 10 beteiligten Gebietskörperschaften in den Ausschuss. Dieser Haushalt könne in der Umsetzung einer Art Stiftung gleichkommen.

Der Vorsitzende erwidert, dass es Ziel sei, in der Umsetzung gebündelt zu agieren.

Herr Harner gibt zu bedenken, dass man die finanzielle Mehrbelastung der Kommunen in der Durchführung des Vorreiterkonzeptes beachten muss.

Nach Rückfrage von Herrn Müller ergänzt Herr Münch, dass die Stromversorgung im Winter durch Windenergie sichergestellt werden könnte und damit eine bilanzielle Stromneutralität möglich ist.

Beschluss:

Der Kreistag Mayen-Koblenz nimmt die Ergebnisse des „Integrierten Vorreiterkonzeptes“ zur Erreichung der Klimaneutralität im Landkreis Mayen-Koblenz bis 2040 sowie für die klimaneutrale Kreisverwaltung bis 2035 zustimmend zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Umsetzungsschritte zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme, einstimmig

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme, einstimmig

Tagesordnungspunkt: 2

Mayen-Koblenzer Erklärung 2.0 "Klimaneutraler Landkreis 2040" - Vorbereitung eines interkommunalen Beschlusses zur Klimaneutralität

Beschluss: Der Kreistag beauftragt die Verwaltung bis zum Herbst 2025 eine „Mayen-Koblenzer Erklärung 2.0 – Klimaneutraler Landkreis 2040“ - im Charakter einer Selbstverpflichtung - zusammen mit den Verbandsgemeinden und Städten zu erarbeiten.

Ziel der Erklärung soll es sein, die - im Rahmen der kommunalen Möglichkeiten - notwendigen Aufgaben zur Erreichung der Klimaneutralität im Landkreis bis 2040 darzustellen und in Umsetzung zu bringen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt: 3

Mitteilungen der Verwaltung

Seit Mai 2022 haben der Landkreis und einige Kommunen ihren Bürgerinnen und Bürgern ein niedrigschwelliges Angebot zum Kennenlernen der E-Mobilität gemacht. Die Autos konnten kostenlos ausgeliehen und ausprobiert werden. Das Projekt endete nach einer Laufzeit von 3 Jahren Ende April. Die Klimaschutzmanager werden das Projekt auswerten und in der nächsten UKA-Sitzung einen Abschlussbericht vorlegen.

Herr Trautmann, Nachfolger von Dr. Rüdiger Kape stellt sich den Ausschussmitgliedern vor.

Frau Menges erläutert den aktuellen Sachstand des Ölunfalles an den Thürer Wiesen. Das Ausschussmitglied Mumm lobt daraufhin die Arbeit der Fachabteilung. Auf Rückfrage von Herrn Müller teilt Frau Menges dem Ausschuss mit, dass der aktuelle Kostenaufwand des Einsatzes bei rund 2.500.000 € liegt, dieser jedoch je nach Entwicklung noch steigen kann.

Frau Simon stellt die Ergebnisse der Online-Beteiligung Klimaanpassung vor. Herr Müller sowie Herr Mumm sprechen die Problematik rund um den Nothbach an, welcher die angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen regelmäßig überschwemmt. Frau Menges wird sich diesbezüglich mit Herrn Mumm in Verbindung setzen.

Tagesordnungspunkt: 4

Solarspeicher-Förderprogramm MYK - Abschluss 2024 & Evaluation 2020-2024

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme, einstimmig

Tagesordnungspunkt: 5

KIPKI; Sachstand 03/2025

Frau Menges teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass das Land das Förderprogramm KIPKI 2023 aufgelegt hat und kommunale Gebietskörperschaften damit die Möglichkeit hatten, eine hundertprozentige Förderung für Klimaschutzmaßnahmen zu beantragen. Auf den Landkreis und seine Städte und VGs entfielen insg. rund 9,5 Mio. €, davon rund 3,15 Mio. € für den Landkreis, der damit 9 verschiedene Teilprojekte umsetzen will. Teilprojekt 8 sei bereits abgeschlossen.

Auf die Anfrage von Herrn Dötsch, ob die Fördergelder innerhalb der Teilprojekte verschoben werden können, antwortet Herr Leßlich, dass dies grundsätzlich möglich sei, die Mittel jedoch in den dafür vorgesehenen Teilprojekten benötigt werden.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme, einstimmig

Tagesordnungspunkt: 6

Fortführung Projekt "Mehr als nur Grün" ab 2026

Frau Jaeger berichtet über die geplante Fortführung des Projektes „Mehr als nur Grün“. Nach Rückfrage von Herrn Ibal, schätzt Sie die angegebene Förderquote i.H.v. 90 % als realistisch ein.

Beschluss: Der Kreisausschluss beschließt die Weiterführung des Projekts „Mehr als nur Grün“ ab 2026. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Förderantrag zu erarbeiten und beim Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität Rheinland-Pfalz einzureichen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt: 7

Verschiedenes

Keine Meldung.

gez. Cedrik Klein